

* Das Eisene Kreuz erhielt der in den Argonnen-Kämpfen gefallene Vizefeldwebel der Reserve Martin Bayha, Sohn des Pfarrers Bayha in Teinach; Pionier Wilh. Heintzel, Sohn des Kaufmann Heintzel in Pfalzgrafenweiler.

Keine Petroleum-Not. In dieser, vom Südd. Korresp.-Bureau uns zugegangenen Notiz wird uns geschrieben: Ihre Notiz „Keine Petroleum-Not“ kann nicht unerwidert bleiben, es will mir scheinen, diese Mitteilung sei in die Zeitungen gekommen, um dem Ausland gegenüber den Wohlstand zu zeigen. In unserer Gegend liegen die Verhältnisse wesentlich anders; fast sämtliche Petroleum-Händler des Nagolder und benachbarter Bezirke sind der Deutschamerikan. Petroleum-Gesellschaft, welche in Hochdorf O.A. Hoch eine Tankanlage besitzt, kontraktlich verpflichtet. Tatsache ist nun, daß diese Gesellschaft seit Anfang Oktober das zu liefernde Quantum auf die Hälfte und noch mehr reduziert und nur sehr spärlich geliefert hat; es ist in den letzten Wochen wiederholt vorgekommen, daß an einzelnen Plätzen unserer Umgebung, welche durch den Straßenwagen versorgt werden, kein Tropfen Petroleum zu kaufen war. Auch bei den Großhändlern, welche der Gesellschaft nicht verpflichtet sind, war in letzter Zeit nichts zu kaufen, sie hätten aber laut eben eingelaufener Nachricht Aussicht in etwa 3 Wochen vielleicht etwas hereinzubekommen. Auf meine gestrige telefonische Anfrage beim Lagerhalter in Hochdorf erhielt ich den Bescheid, „es sei kein Petroleum da“, er sei selber schwer genug geschädigt, da er Knechte und Pferde halten müsse und nichts zu fahren habe. Dies zur Steuer der Wahrheit für unsern Bezirk. Sollte, wie alle Händler wünschen, Petroleum genug im Land sein, dürfte es den Handelskammern und der Regierung wohl gelingen, das herbeizuführen, das auch die Deutschamerik. Petroleum-Gesellschaft Mannheim ihren Lieferungsverträgen nachkommt Hochachtungsvoll C. W. Lutz Nachfolger, Fritz Bühler jr.

* Nagold, 13. Nov. Gestern wurde hier der 2. wälderländische Abend im Gasthof zur Traube abgehalten. Er war

durch den ersten Abend, aber auch durch aufläuternde Worte in manch einem Kreise inzwischen gut vorbereitet und deswegen so stark besucht, daß der Traubenfaal kaum alle Erschienenen zu fassen mochte, zumal auch das Seminar erschienenen war. Stand doch im Mittelpunkt der abendlichen Darbietungen ein Vortrag von Seminarrektor Dietele über „Der gegenwärtige Krieg, ein Kampf um die höchsten Güter“, und belebten und verschönten die Seminaristen doch die Stunden nicht bloß durch gefangliche Darbietungen, in denen sie durch den vereinigten Pieder- und Sängerkreis unterstützt wurden, sondern auch durch deklamatorische Vorträge. Den Vorsitz führte Stadtschultheiß Maier, der eine Eröffnungsansprache hielt und in ihr die Bedeutung solcher Abende ins Licht setzte.

|| **Gannstatt, 12. Nov.** (Heldentod.) Am 2. Nov. ist Vizefeldwebel d. L. im Inf. Regt. 120, Stadtkorlar Paul Klemm hier, Sohn des Apothekers Adolf Klemm, durch einen Kopfschuß bei den Kämpfen in den Argonnen fürs Vaterland gefallen.

(*) **Stuttgart, 12. Nov.** (Kriegsauszeichnungen.) Der König hat bei seiner Anwesenheit auf dem Kriegsschauplatz dem Kaiser, dem deutschen Kronprinzen und dem Herzog Albrecht von Württemberg das Großkreuz des Militär-Verdienst-Ordens überreicht. Außerdem wurden 500 Offiziere und 2500 Mannschaften mit Auszeichnungen bedacht, soweit sie Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. Klasse sind, mit dem Militär-Verdienst-Orden, bzw. der goldenen Militär-Verdienst-Medaille.

(*) **Chingen a. D., 12. Nov.** (Verhängnisvoller Irrtum.) Aus Gram über ihren tot geglaubten, im Felde stehenden Verlobten hat sich ein hiesiges Milchmädchen vom Milchkarren weg zur Donau begeben und ertränkt. Nach ihrem Tode hat sich aber herausgestellt, daß der Totgeglaubte wohlbehalten bei seiner Truppe steht.

Deutsches Reich.

Der zweite „Bürgermeister“ von Köslin verurteilt. **Köslin, 12. Nov.** Nach einer Verhandlung, die mehr als fünf Stunden in Anspruch nahm, wurde der frühere Kreisassistent Heinrich Thormann, der unter dem Namen „Dr. jur. Alexander“ annähernd ein halbes Jahr in Köslin 2. Bürgermeister war, wegen schwerer Urkundenfälschung in zwei Fällen in Tateinheit mit Betrug zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr und vier Monaten Gefängnis und zwei Jahren Ehrverlust verurteilt. Thormann hat in seiner Stellung als Bürgermeister zwei Anweisungen an die Stadthauptkasse zur Zahlung an den Architekten Johannes-Stettin angewiesen, obgleich es einen Architekten dieses Namens überhaupt nicht gibt, das Geld an sich zahlen lassen und für sich behalten.

Handel und Verkehr.

* **Freudenstadt, 12. Nov.** Gestern traf auf dem Stadtbahnhof ein Wagen Kartoffeln zum Preis von 3,80 M. pr. Ztr. ein.

* **Calw, 11. Nov.** Auf dem heute stattgefundenen Vieh- und Schweinemarkt waren zugeführt: 2 Pferde, 281 Stück Rindvieh. Bei sehr schleppendem Handel wurden verkauft: 1 Farrow, Preis 503 Mark, 8 Paar Ochsen und Stiere zu 1350—1606 Mark pro Paar, 70 Kühe, 340—450 Mark pro Stück, 30 Stück Jungvieh, 350—400 Mark pro Stück, 6 Kälber zu 80—95 Mark pro Stück. Auf dem Schweinemarkt waren zugeführt: 44 Stück Läufer, 330 Stück Milchschweine, umgekehrt wurde wenig, bei Ersteren kostete das Paar 40—100 Mark, bei Letzteren 12—28 Mark.

Konkurse.

Eugen Sauerbeck, Kaufmann, Inhaber eines Hut- und Nähengeschäfts in Stuttgart, Döbelstraße 4.

Verantwortlicher Redakteur: Edmund Reut.

Druck und Verlag der W. Rieker'schen Buchdruckerei, Albstadt.

Die Mitglieder der Schneiderzwangsimmung des Oberamtsbezirks Nagold werden ersucht, vollständig zu einer dringenden Besprechung

zwecks Lieferung von Militärarbeit am **Sonntag, den 15. November** Nachmittags punkt 4 Uhr im Gasthaus zur „Traube“ in Nagold einzufinden.

Stellvertretender Oberm.: Theurer.

Pfund-Schachteln

sowie verschiedene Sorten

kleine Schachteln

für Sendungen ins Feld empfiehlt die

W. Rieker'sche Buchhandlung Altensteig.

Altensteig.

Den H. Baumbesitzern empfehle frisch eingetroffen:

prima Raupenleim

sowie

Delpapier zu Klebgürteln

billigt

C. W. Lutz Nachfolger Fritz Bühler jr.

Sobald erschienen:

Longers Taschen-Musik-Album Band 61.

56 Vaterlandslieder

mit Klavierbegleitung, und

9 Armeemärsche

für Klavier (leicht.)

Kartonierte Preis Mark 1.—

Zu haben in der

W. Rieker'schen Buchhdlg., Altensteig.

Jugendwehr Altensteig.

Samstag abend 7/8 Uhr
1. Zug Turnhalle.

Sonntag mittag 2 Uhr tritt die ganze Mannschaft bei der Turnhalle an.

Ein guterhaltener

Kinderwagen

wird zu kaufen gesucht.

Anträge mit Preis nimmt die Red. ds. Bl. entgegen.

Ein Zimmer mit Kost

wird in einfacher Arbeiter- oder Bürgerfamilie von alter anspruchloser Frau gesucht. Einrichtung bringt dieselbe mit. Dieselbe besitzt eine kleine Wohnungeinrichtung und bezieht eine kleine Rente, beides würde kostenlos an den Vermieter fallen. Mündliche und schriftliche Angebote an das Blatt, wofür selbst Näheres zu erfahren ist, unter N. 10.

Feldpostbriefschachteln in allen Größen, leer und gefüllt

Fläschchen

in Packung für erwärmende Getränke

Feldpost-Verjaubbeutel

Feldpost-Briefumschläge

Feldpost-Karten

Feldpost-Karten mit Bildersprachen

Sprachführer in Frankreich

Hansandachtsbüchlein

für die Kriegszeit

empfehlen

Hans Schmidt vorm. Abt.ion.

Henke's Bleich-Soda für den Hausgebrauch

Monhardt, 12. Nov. 1914.

Codes-Anzeige.

Erst heute wurde uns die Gewissheit, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager



Christian Wurster

Regimentsmeister, Unteroffizier

im Landw.-Inf. Regt. 124, 2. Comp.

im Feldlager Romagne (Frankreich) am 10. Oktober den Heldentod fürs Vaterland gestanden ist.

In tiefer Trauer:

Anwalt Wurster mit Familie.

Eine Trauerfeier für den Verstorbenen findet Sonntag 1/3 Uhr in Walddorf in der Kirche statt.

Grömbach, 13. Nov. 1914.

Codes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin

Anna Klais

geb. Kalmbach

heute früh 2 Uhr nach langem Leiden im Alter von 74 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten:

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
der Gatte: Johannes Klais.

Beerdigung am Sonntag mittag 1 Uhr.

Unsere Sammlung für Ostpreußen

schließen wir Ende dieser Woche ab und bitten etwa noch zugebacht Gaben uns übermitteln zu wollen.
Die Exp. ds. Blattes.